Jahresbericht 2023

FÖBE
Zueinander
Miteinander
Füreinander

Gegenstand des Berichtes

Geltungsbereich

Dieser Bericht gibt Auskunft über die Tätigkeiten der FöBE, Förderstelle für Bürgerschaftliches Engagement und informiert darüber, welche Leistungen und Wirkungen im Berichtsjahr 2023 erbracht wurden.

Berichtszeitraum

Der Sachbericht betrifft das Jahr 2023

Anwendung des Social Reporting Standard (SRS)

Dem Jahresbericht liegt die Version SRS 2014 zugrunde

Fragen beantwortet Ihnen gerne:

Dr. Gerlinde Wouters, Geschäftsführung FöBE
www.foebe-muenchen.de

Inhalt

Vorwort 7
Jahresrückblick in Zahlen 8

1. Gesellschaftliche Ausgangslage 11
1.1 FöBE Leitbild 11
1.2 Gesellschaftliche Ausgangslage und was für uns daraus folgt 12

2. Ressourcen, Leistungen und Wirkungen 15
2.1 Personal- und Sachressourcen 15
2.2 Erbrachte Leistungen und Wirkungen 19

2.2.1 Zielgruppe 1: Gemeinnützige Organisationen und Engagementnetzwerke 19
2.2.1.1 Münchner FreiwilligenMesse im Neuen und Alten Rathaus 19
2.2.1.2 Stadtteil-Freiwilligenmessen und FöBE Netzwerkarbeit 22
2.2.1.3 Qualifizierungsbroschüre 23
2.2.1.4 Netzwerk Münchner Schülerpaten 23
2.2.1.5 Anlaufstelle Schule und Ehrenamt 25
2.2.1.6 Raumbörse für Bürgerschaftliches Engagement 27
2.2.1.7 Organisationsberatung 28
2.2.1.8 Servicestelle für Vereine 29
2.2.1.9 Fachforum Bürgerschaftliches Engagement 31
2.2.1.10 Vorträge – Workshops – Fachveranstaltungen 33
2.2.1.11 Weitere Netzwerke des Bürgerschaftlichen Engagements 34
2.2.1.12 FöBE-Akademie für Freiwilligenkoordination 36

2.2.2 Zielgruppe 2: Politik und Verwaltung 37
2.2.2.1 Fachbeirat für Bürgerschaftliches Engagement 37
2.2.2.2 Kontinuierlicher Gremien und Arbeitskreise der Stadtverwaltung 39

2.2.3 Zielgruppe 3: Öffentlichkeit und Medien 42

3. Ausblick 47
4. Anhang 49

FöBE fördert bürgerschaftliches Engagement, um Teilhabe und Solidarität in Organisationen zu stärken und Freiwilligenarbeit wertzuschätzen.

Gemeinsam mehr bewirken

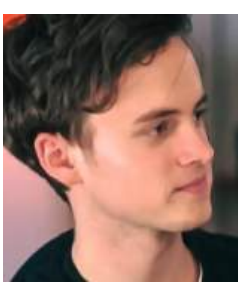
Vorwort

Gemeinsam mehr bewirken

Die Grundlagen des Bürgerschaftlichen Engagements zu fördern, bedeutet, eine gesellschaftliche Entwicklung zu stärken, um mehr Teilhabe, Mitgestaltung und Solidarität zu bewirken.

Organisationen sollen die Zusammenarbeit mit Freiwilligen als Mehrwert ansehen. Freiwilliges Engagement braucht gute Rahmenbedingungen auf der Seite der Organisationen, muss gefördert, anerkannt und auch wertgeschätzt werden. Dafür setzen wir uns bei FöBE in unserer täglichen Fach- und Netzwerkarbeit ein.

Als Netzwerkstelle verfügen wir über das nötige Wissen und die Kontakte, um Organisationen, Vereine und Initiativen niederschwellig einzubinden.



Jahresrückblick in Zahlen

FöBE etablierte 2023 neue Formate, um als Vernetzungs- und Kompetenzstelle das Bürgerschaftliche Engagement in München zu stärken und zu fördern.

2

STADTTEILBEZOGENE EHRENAMTS-MESSEN

in Kooperation mit FöBE

153

Organisationsberatungen

MÜNCHNER VEREINETAG

70

Teilnehmer*innen

MÜNCHNER FREIWILLIGENMESSE

IM NEUEN UND ALTEN RATHAUS

5.000
Besucher*innen vor Ort

3.207
Besucher*innen online

28

FORTBILDUNGEN ZU THEMEN:

Freiwilligenmanagement, Konfliktmanagement, Öffentlichkeitsarbeit, Präsenztheorie, Treambuilding, WIR2-Training für Freiwillige und Hauptamtliche, Social Media

8
EINZELCOACHING für Vereine

7

FACHVORTRÄGE

FöBE: Zentrale Anlaufstelle für Bürgerschaftliches Engagement

Die Mission von FöBE:
Gemeinsames Wirken durch Vernetzung

Unsere Zielgruppen: Organisationen, Politik, Verwaltung und Medien

1. Gesellschaftliche Ausgangslage

1.1 FöBE Leitbild

Füreinander – Miteinander – Zueinander

FöBE ist die zentrale Anlaufstelle für das Netzwerk des Bürgerschaftlichen Engagements (BE) in München. Wir sind eine Einrichtung des gemeinnützigen Vereins für Psychosoziale Initiativen e. V. und werden von der Landeshauptstadt München (Sozialreferat) finanziert.

Füreinander – was uns motiviert

FöBE setzt sich für eine offene und solidarische Bürgergesellschaft ein. Alle Menschen sind gleich viel wert, beteiligen sich und unterstützen damit den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Dafür fördern wir als zentrale Netzwerk- und Kompetenzstelle das Bürgerschaftliche Engagement (BE) sowohl strategisch als auch fachlich. Wir schaffen die Rahmenbedingungen, damit sich das BE kontinuierlich weiterentwickeln kann. Dadurch ermöglichen und unterstützen wir ein Füreinander bei den Vereinen, Initiativen und Organisationen.

Miteinander – unsere Fach- und Netzwerkarbeit

FöBE befähigt gemeinnützige Organisationen miteinander in Kooperation und Austausch zu gehen, Fachkompetenzen einzubringen und zu nutzen. Es findet ein Wissenstransfer über München hinaus statt. In dem folgenden Bericht zeigen wir auf, welche Leistungen wir dafür erbringen und welche Wirkung wir erzielen.

Zueinander – wen wir erreichen (unsere Zielgruppen)

1. Gemeinnützige Organisationen und Engagement-Netzwerke
2. Politik und Verwaltung
3. Öffentlichkeit und Medien

1.2 Gesellschaftliche Ausgangslage und was für uns daraus folgt

Zielgruppe 1: Gemeinnützige Organisationen und Engagement-Netzwerke

Ausgangslage

Durch die Ereignisse der vergangenen Jahre haben sich grundlegende Dynamiken in unserer Gesellschaft verändert, die sich auch auf den Bereich des Ehrenamts ausgewirkt haben. Sowohl auf der Seite der Organisationen, als auch auf Seite der freiwillig Engagierten. Manche Formen des Engagements rückten stärker in den Fokus und fanden mehr Zulauf, wie zum Beispiel die Spontanhilfe, wo hingegen andere Bereiche den Wegfall von Ehrenamtlichen verzeichnet haben.

Lösungsansätze und angestrebte Wirkung

Als Reaktion auf die Lage intensivierten wir die Arbeit im Bereich des Freiwilligenmanagements durch zahlreiche Schulungen, Beratungen und Coachings. Den Organisationen wurden Wege aufgezeigt, wie sie an Drittmittel und Stakeholder kommen und von Netzwerkpartner*innen unterstützt werden können. Dadurch soll die Arbeit mit Freiwilligen verbessert werden, vorhandene Freiwillige gehalten werden und neue Freiwillige dazu gewonnen werden.

Zielgruppe 2: Politik und Verwaltung

Ausgangslage

Durch die sich verändernde Dynamik in der Gesellschaft, hat sich in der Politik die Erkenntnis fortgesetzt, dass dem Bürgerschaftlichen Engagement eine hohe Wichtigkeit zuzuschreiben ist. Das Bewusstsein für die Wichtigkeit des Engagements des Einzelnen, auch bei der Gestaltung der Demokratie, setzt sich auch auf politischer Ebene durch.

Lösungsansätze und angestrebte Wirkung

Durch anhaltende Kontakte zur politischen Ebene, konnte FöBE immer wieder auf die Wichtigkeit des BE hinweisen und so ein Bewusstsein dafür schaffen, dass eine aktive Förderung sowohl finanzieller als auch mentaler Art, nötig ist. Zudem wurde durch uns evaluiert, welche Entwicklungsschritte notwendig sind und der Politik gespiegelt. Hilfreich sind für uns hier unter anderem Gespräche des von uns geleiteten Fachbeirates mit den Fraktionen oder mit der dritten Bürgermeisterin aber auch Gespräche der FöBE mit Vertreter*innen des Stadtrates und der Fraktionen.

Zielgruppe 3: Öffentlichkeit und Medien

Ausgangslage

Die Öffentlichkeit und die Medien haben ein Interesse, an Informationen zum Bürgerschaftlichen Engagement zu kommen und aktuelle Bedarfe und Entwicklungen wahrzunehmen. Dafür braucht es die Fachexpertise von Netzwerkstellen wie uns.

Lösungsansätze und angestrebte Wirkung

FöBE bietet der Öffentlichkeit durch die Medien vielfältige Anlässe, über das BE zu erfahren und damit im Bewusstsein der Gesellschaft präsent zu halten. Wir nutzen Soziale Medien und Newsletter, um eine breit gefächerte Zielgruppe zu erreichen.

2. Ressourcen, Leistungen und Wirkungen

2.1 Personal- und Sachressourcen

FöBE wird vom Sozialreferat der LHM finanziert. Das Direktorium finanziert die Sachkosten der Münchner FreiwilligenMesse, die u.a. auch vom Bayerischen Sozialministerium gefördert wird. Zudem ist FöBE seit 2021 als Zentrum für lokales Freiwilligenmanagement anerkannt (LAGFA-Sozialministerium Bayern) sowie Projektpartnerin von „digital.verein(t)“, einer Förderschiene des Bayerischen Digitalministeriums.

Das FöBE-Büro ist von 9.00 bis 17.00 Uhr in der Ringseisstraße 8a geöffnet.

Landeshauptstadt München

Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales

Bayerisches Staatsministerium für Digitales

Beschäftigte

Dr. Gerlinde Wouters
Diplom Sozialpädagogin, Philosophin, Erwachsenenbildnerin

Schwerpunkte: Organisationsberatung, Fachbeirat Bürgerschaftliches Engagement, Netzwerkkontakte, Freiwilligenmanagement

Geschäftsführung FöBE
Telefon: 089 59 98 90 871
E-Mail: gerlinde.wouters@foebe-muenchen.de

Michèle Rotter
Freiwilligenmanagerin (HKFM),
Management sozialer Innovation (B. A.)

Schwerpunkte: Projektleitung Münchner FreiwilligenMesse, Forum BE, Organisationsberatung, Freiwilligenmanagement, Netzwerk Münchner Schülerpaten

Stellvertr. Geschäftsführung FöBE
Telefon: 089 59 98 90 873
E-Mail: michele.rotter@foebe-muenchen.de

Caren Glück
Freiwilligenmanagerin (HKFM), Krankenschwester

Schwerpunkte: Servicestelle Vereine, Organisationsberatung, Münchner FreiwilligenMesse, Mitarbeit im Forum BE, Freiwilligenmanagement

Vollzeitkraft
Telefon: 089 59 98 90 875
E-Mail: caren.glueck@foebe-muenchen.de

Sandra Elena Bauer
Sozialpädagogin

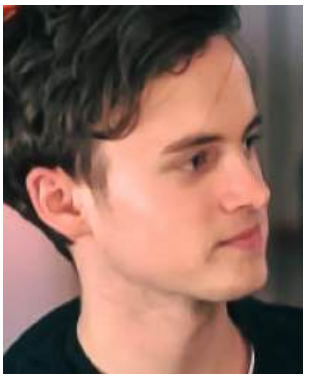
Schwerpunkte: Raumbörse Bürgerschaftliches Engagement, Mitarbeit im Forum BE

Teilzeitkraft
Telefon: 089 59 98 90 872
E-Mail: sandra.bauer@foebe-muenchen.de

Sabine Fincks
Marketingfachfrau und Mediendesignerin

Schwerpunkte: Anlaufstelle Schule@Ehrenamt

Teilzeitkraft
Telefon: 089 59 98 90 873
E-Mail: sabine.fincks@foebe-muenchen.de



Konstantin Kretschmer
Schwerpunkte: FöBE Newsletter, Mitarbeit bei der Münchner FreiwilligenMesse, Team-Assistenz

Werkstudent, Teilzeitkraft
Telefon: 089 59 98 90 870
E-Mail: konstantin.kretschmer@foebe-muenchen.de

Dr. Doris Schwarzer
Dipl. Biol.

Schwerpunkte: Öffentlichkeitsarbeit

Teilzeitkraft
Telefon: 089 59 98 90 871
E-Mail: doris.schwarzer@foebe-muenchen.de

Messetag 15.01.2023

5.000 Besucher*innen vor Ort

3.207 Besucher*innen online

2.2 Erbrachte Leistungen und Wirkungen

2.2.1 Zielgruppe 1: Gemeinnützige Organisationen und Engagementnetzwerke

2.2.1.1 Münchner FreiwilligenMesse im Neuen und Alten Rathaus

Die Münchner FreiwilligenMesse ist von grundlegender Bedeutung für das BE und die größte Plattform zu dessen Förderung in der Stadtgesellschaft.

Nach zwei digitalen FreiwilligenMessen waren wir sehr glücklich, am 15. Januar 2023 von 10-17 Uhr, die Messe wieder in Präsenz anbieten zu können und mit dem Neuen und Alten Rathaus einen attraktiven Ort dafür nutzen zu können.

Die FreiwilligenMesse 2023 war ein großer Erfolg! Über 5.000 Besucher*innen besuchten sechzig Messeaussteller, welche die Einsatzfelder Gesundheit/Selbsthilfe/Inklusion, Kultur/Umwelt/Nachhaltigkeit, Kinder/Jugend/Senior*innen, Vielfalt und Integration, Engagementvermittlung/Weiterbildung und Wohlfahrtsverbände präsentierten.

FöBE achtete bei der Auswahl der Aussteller*innen auf eine ausgewogene Mischung aus Organisationen, Vereinen, Wohlfahrtsverbänden, städtischen Einrichtungen und kleinen Initiativen.

Um besonders mehr jüngere Menschen und Menschen mit Beeinträchtigungen zu erreichen, setzten wir einen starken Akzent auf mehr Öffentlichkeitsarbeit und bauten die Messe-Website www.muenchner-freiwilligen-messe.de weiter aus. 822 Zuschauer*innen sahen die Eröffnung der Messe im Livestream online. Die Messe wurde mit einem Gespräch zwischen FöBE-Mitarbeiterinnen, der Bürgermeisterin Verena Dietl und der Präsidentin des VdK, Verena Bentele, eröffnet.

Auch die Social-Media-Kanäle Facebook und Instagram erreichten einen großen Anstieg an Interaktionen. Bei Instagram verzeichneten wir

DANKESCHÖN für einen Tag zahlreicher interessanter Begegnungen und das großartige Gefühl „BE lebt!“

Messe-Aussteller

148.055 Impressionen und 1.597 Interaktionen, bei Facebook waren es 100.018 Impressionen und 512 Interaktionen.

FöBE bot ein attraktives Rahmenprogramm. Hierbei informierten Aussteller*innen und Freiwilligen-Agenturen zur Frage: „was muss ich wissen, wenn ich mich freiwillig engagieren möchte?“. 617 Zuschauer*innen sahen diesen Vortrag auf unserer Messe-Website per Livestream. Einen weiteren Themenschwerpunkt setzten wir unter dem Motto: „Couragiert gegen Armut. Engagement wirkt!“. Am Messetag unterstützen 63 Ehrenamtliche das FöBE-Team und halfen den Besucher*innen, sich in den Räumen beider Rathäuser zurecht zu finden. Die Freiwilligen trugen zu einer herzlichen und entspannten Atmosphäre bei.

Neben den Helfer*innen am Messetag haben uns unsere langjährig engagierten Freiwilligen bei der Vorbereitung und Durchführung der Messe tatkräftig unterstützt. Beiden Gruppen gilt unser besonderer Dank.

Die Messe-Website mit detaillierten Profilen der Messe-Aussteller*innen und informativen Videos ist das ganze Jahr verfügbar. Eine Filterfunktion leitet zudem themenbezogen zu passenden ehrenamtlichen Einsatzstellen. Die Messe-Website ist somit eine wertvolle Informationsplattform für Interessierte.

„Danke für die großartige Messe! Wir haben 40 neue Freiwillige gewonnen!“

KulturRaum

Für die Messe-Aussteller*innen

Viele der Ausstellenden haben passende, mitunter auch langfristig engagierte Freiwillige gewonnen. Die FöBE-Abfrage ergab, dass im Schnitt pro Aussteller 15 – 20 neue Freiwillige gewonnen werden konnten. Es gab auch einzelne Angaben zwischen 110 – 250 Personen. Zudem gaben größere Vereine an, dass sie darüber hinaus auch Mitglieder gewonnen haben.

Durch die umfassende Vorbereitung, Begleitung und Fortbildung der Ausstellenden, stoßen wir zusätzlich einen Prozess der Organisationsentwicklung an. Diese positive Entwicklung zeigt sich uns durch Rückmeldungen der Ausstellenden, die vor allem von unserer Forderung nach klaren Einsatzprofilen profitieren.

Für die Freiwilligen am Messetag

FöBE bietet den 63 freiwilligen Helfer*innen am Messetag einen gut vorbereiteten und gut begleiteten Freiwilligeneinsatz. Damit geben wir ein gutes Beispiel für kurzfristiges Engagement. Das zeigte sich an der Reaktion der Freiwilligen, die sich unmittelbar nach der Messe wieder für das nächste Jahr zur Verfügung stellten.

Für die Stadtgesellschaft

Die Münchner FreiwilligenMesse ermöglicht der Münchner Bevölkerung, die Vielfalt an Engagementmöglichkeiten und Organisationen kennenzulernen. Die überwältigende Anzahl der Messe-Besucher*innen zeigt das Interesse, dass an dem Thema besteht. Besonders das zusätzliche digitale Angebot auch per Livestream am Messetag online dabei zu sein, ermöglicht zudem einen barrierefreien Zugang und erweitert so die Zielgruppe der Messe-Besucher*innen.

2.2.1.2 Stadtteil-Freiwilligenmessen und FöBE Netzwerkarbeit

Die Veranstalter der Freiwilligen-Messe in Pasing sind der Bezirksausschuss 21, REGSAM und der Nachbarschaftstreff Pasing. FöBE half als Kooperationspartner maßgeblich bei der Vorbereitung der Messe mit.

Geplant sind für die Messe im Jahr 2024 ca. 20 Organisationen, die sich präsentieren und ihre Engagement-Möglichkeiten bewerben können.

www.pasing.muenchner-freiwilligen-messe.de

Begleitet durch FöBE entwickelte das kreative Team des Kulturhauses Guardini 90 vor Ort die Idee, einen Adventskalender der Vereine und Initiativen in der Vorweihnachtszeit zu präsentieren. Er ermöglichte es, 24 Vereine und Initiativen in Hadern kennenzulernen und sich vor Ort zu Engagementmöglichkeiten zu informieren.

www.hadern.muenchner-freiwilligenmesse.de

Workshop und Netzwerkarbeit von FöBE

FöBE organisierte im Kulturhaus Guardini90 einen fachlichen Austausch aller bisherigen Akteure von stadtteilbezogenen Ehrenamtsmessen. Hier gaben wir einen Input zum Thema Rollen in einer Arbeitsgruppe und konnten so auch anregen neue Kooperationen zwischen den Vertreter*innen zu ermöglichen.

2.2.1.3 Qualifizierungsbroschüre

Anfang 2023 gab es die letzte Ausgabe der Qualifizierungsbroschüre. Es wurden 80 Angebote aus 12 Kategorien veröffentlicht. FöBE trug damit dazu bei, Qualifizierungsmöglichkeiten für Menschen, die mit Ehrenamtlichen arbeiten, bekannt zu machen. Die Ressourcen gingen nach dem Ende der Broschüre in den Aufbau der FöBE-Akademie für Freiwilligenmanagement und eine Überarbeitung des Newsletters über.

2.2.1.4 Netzwerk Münchner Schülerpaten

Netzwerk
Münchner Schülerpaten

Seit 2015 vernetzt FöBE im Netzwerk Münchner Schülerpaten Paten- und Mentoringprojekte, die sich mit Hilfe von Freiwilligen für die Chancengleichheit von Schüler*innen einsetzten. Jedes Paten- und Mentoringprojekt hat eine erfahrene Ansprechperson, die Freiwillige begleitet und Unterstützung anbietet. FöBE bietet diesen Projekten ein neues Format „What´sGoingOn?“ als kollegiale Beratung und Austauschmöglichkeit an. Zudem vernetzten wir relevanten Kooperationspartner*innen und vermittelten Fortbildungen für ein wirkungsvolles Freiwilligenmanagement.

WIRKUNG

Über unsere neue FöBE-Beratungsstelle „Anlaufstelle Schule@Ehrenamt“ konnten wir unsere Arbeit im Netzwerk Münchner Schülerpaten noch besser verzahnen und den Paten- und Mentoringprojekten einen direkten Zugang zu Münchner Schulen vermitteln. So konnten einige Projekte mehr Schüler*innen erreichen.

Bildung
Sport

FÖBE
Förderstelle für Bürgerschaftliches Engagement
BERATEN
BEGLEITEN
NETZWERKEN

2.2.1.5 Anlaufstelle Schule und Ehrenamt

SCHULE@EHRENAMT
Gemeinsam für mehr Bildungsgerechtigkeit

„Zivilgesellschaft leistet einen unverzichtbaren Beitrag für die Bildung“. FöBE bietet aus diesem Grund seit 2022 mit der zentralen „Anlaufstelle Schule@Ehrenamt“ einen umfassenden Service für 360 Schulen in München, die von der über 20-jährigen Erfahrung und Netzwerkarbeit zum Bürgerschaft¬lichen Engagement in München profitieren. Unser Kooperationspartner ist das städtische Referat für Bildung und Sport das uns den Zugang zu allen Münchner Schulen ermöglicht.

Ziel und Umsetzung

Unser Ziel ist die, je nach Schulanfrage, bedarfsgerechte Vermittlung zu Organisationen und Bildungsinitiativen, die mit Hilfe Freiwilliger für Schülerinnen und Schüler zusätzliche Unterstützung anbieten. Das kann Hausaufgaben¬hilfe, Lernhilfe, Förderung der Lese- und Sprachkompetenz, Freizeitgestaltung, Alltagsbewältigung, Berufsorientierung und Vernetzung ins Stadtviertel sein. Unser Fokus liegt auf 1:1-Mentoring-Programmen, die nachweislich am wirksamsten greifen, indem sie jungen Menschen unter anderem zu Selbstwirksamkeit verhelfen. Eine verlässliche, außerschulische Vertrauensperson kann bei der Bewältigung vieler Fragen und Anforderungen unterstützen, indem z.B. neue Perspektiven und Herangehensweisen eröffnet werden.

Es ist toll, dass wir die Anlaufstelle immer erreichen können. Wir sind sehr dankbar für den umfassenden Service.

Grundschule (Teilnehmerin Online-Info-veranstaltung)

www.foebe-muenchen.de/angebote/anlaufstelle-schulen-und-ehrenamt

Schulen erhalten durch die zentrale Anlaufstelle einen guten Überblick und Orientierung in die Angebotsvielfalt zahlreicher Bildungsinitiativen in einer Millionenstadt. Seit Projektbeginn (bis Dez. 2023) erreichten wir 120+ Schulvertreter*innen. Bei unseren insg. 12 Informationsveranstaltungen nahmen sowohl Schulleiter*innen, Lehrkräfte und Schulsozialarbeiter*innen von Grund- Mittel-, Real- und Berufsschulen sowie Gymnasien und Schulförderzentren teil. Diese Veranstaltungen dienen als Begegnungsplattform zwischen Bildungsinitiativen und Schulen, um unmittelbar zueinander zu finden. Über das laufende Jahr beraten wir zudem intensiv einzelne Schulvertreter*innen, wobei konkrete Bedarfe besprochen

werden sowie anschließend Lösungen von uns recherchiert und an die jeweilige Schule übermittelt werden (32x).

FöBE arbeitet nach einem ganzheitlichen Prinzip und ist auch Berater für die Organisationen, die mit Schulen zusammenarbeiten. Wir bieten Schulungen zum Freiwilligenmanagement und relevanten Themen rund um das Ehrenamt, denn diese Qualität ist Voraussetzung für ihre Wirksamkeit. Ca. 50 Münchner Bildungsprojekte bzw. Organisationen sind mit FöBE eng vernetzt und werden regelmäßig auf ihre Kapazitäten und Bedarfe hin befragt. Als Mittler der von allen Seiten an uns herange¬tragenen Bedarfe kann FöBE zudem alle im Prozess Beteiligten zu diesen entsprechenden Themen sensibilisieren.

Herzlichen Dank auch nochmal für die großartige Veranstaltung heute!

Bildungsinitiative (Teilnehmerin Dialog-Café)

So ist FöBE eine zentrale, nachhaltige Anlaufstelle für alle Schulen und Organisationen, Bildungs- und Mentoring-Projekten in München.

WIRKUNG

Über das städtische Referat für Bildung und Sport hat FöBE einen vertrauensvollen Zugang zu allen Münchner Schulen und einen Kooperationspartner für die weitere strategische Ausrichtung der Anlaufstelle. Es entstehen Synergien zwischen der Verwaltungsebene und zivilgesellschaftlicher Energie, die Fachwissen und Kontakte sinnvoll zusammenbringen.

Dank der wirkungsvollen Arbeit von FöBE finden Schulen und Bildungsprojekte/Organisationen auf kurzem Wege zueinander. Die persönlichen Austauschtreffen, die FöBE ermöglicht, wecken bei den Beteiligten erst das Bewusstsein, welche Unterstützungsangebote durch die Zivilgesellschaft als sinnvolle Ergänzung zum Unterricht möglich sind.

FöBE ist auch bayernweit über das Landesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (LBE) im Austausch. Hier werden gemeinsame Arbeitsstandards entwickelt und Erfahrungen ausgetauscht.

Ausblick 2024

Die Nachfrage von Münchner Schulen nach passenden Kooperationspartnern, die Schülerinnen und Schüler unterstützen können, ist so hoch wie nie. Besonders im Hinblick auf „Schule Ganztag“ rechnen wir mit deutlich steigenden Anfragen in den kommenden Jahren. Das städtische Referat für Bildung und Sport unterstützt unsere laufende Arbeit mit all den zur Verfügung stehenden Kontakten zu Schulen, sodass wir unser Angebot in eine breite Schullandschaft platzieren können.

Unsere wirkungsvolle Arbeit bei der Anlaufstelle Schule@Ehrenamt wird 2024 weiter ausgebaut, denn sie ist ein wichtiger Baustein zur Chancengleichheit und Bildungsgerechtigkeit für Münchner Schülerinnen und Schüler.

2.2.1.6 Raumbörse für Bürgerschaftliches Engagement

Ehrenamtliches Engagement braucht Räume

FöBE vernetzt gemeinnützige Organisationen, Vereine, Selbsthilfegruppen und ehrenamtliche Initiativen im Bereich des Bürgerschaftlichen Engagements, um kostengünstige oder kostenfreie Räume in München zu finden. Die Räume werden auf der Website www.foebe-muenchen.de veröffentlicht.

Leistungsbilanz

In einer Abfrage im Frühjahr 2023 zur aktuellen Situation bezüglich der Vermietung von Räumen, zeigte sich, dass sowohl frühere Anbieter wieder ihre Räume vermieten wollen. Zudem konnten neue Anbieter gewonnen werden.

Im Herbst wurde die Raumbörse auch im neu designten FöBE-Newsletter veröffentlicht, worauf sich weitere Raumanbieter meldeten, die aufgenommen wurden. Die Raumbörse zeigt den ungebrochenen Wunsch nach persönlichem Austausch und nach persönlichem Treffen. Ende 2023 sind 80 Räume von 26 Raumanbietern auf der FöBE-Homepage vertreten. Eine Auswertung dieser zeigt, dass die Angebote der Raumbörse im Jahr 2023 gesamt 5.574 Mal besucht wurden, was einer Steigerung von 199 Prozent entspricht.

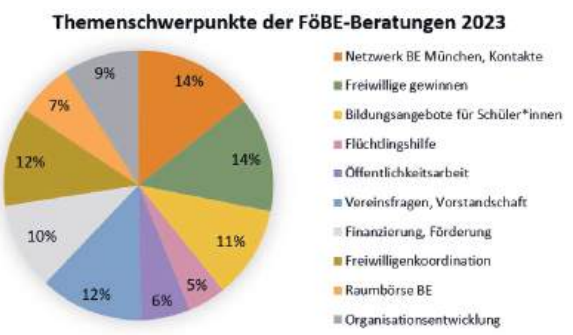
Die Raumbörse von FöBE wird aktiv auch von anderen Netzwerken in München und Bayern genutzt. Auf folgenden Websites ist die Raumbörse Bürgerschaftliches Engagement verlinkt: muenchen.de, PARITÄTISCHER Wohlfahrtsverband Landesverband Bayern e. V., Evangelische Bildungswerk e. V., Netzwerk MORGEN, Selbsthilfezentrum München, Jugendinformationszentrum (JIZ) München, Kulturzentrum GOROD, Kulturreferat, Bundesnetzwerk für Bürgerschaftliches Engagement (BBE), Landesnetzwerk für Bürgerschaftliches Engagement Bayern (LBE).

WIRKUNG

Die Bereitstellung der Raumbörse ermöglicht Organisationen einen einfachen und passenden Überblick über die Möglichkeit, Räume kostengünstig zu mieten. Die Raumbörse wird häufig genutzt und schafft Plätze, wo sich Menschen persönlich begegnen. Dadurch trägt sie wesentlich zum Gelingen der Arbeit mit Freiwilligen bei.

2.2.1.7 Organisationsberatung

Leistungsbilanz



Im Jahr 2023 hat das FöBE-Team 153 Organisationen, Initiativen, Vereine und Einzelpersonen zu den Themenfeldern: Netzwerkkontakte, Freiwilligenmanagement,

Unsere CSR Beauftragte war bei Unternehmen für München, hat viele Kontakte eingesammelt und war ganz begeistert. Danke für die Vermittlung!

(KulturRaum)

Finanzen, Öffentlichkeitsarbeit, Räume, Organisationsentwicklung und Vereinefragen beraten.

Die Beratungen umfassten u.a. kurze Telefonate oder einmalige E-Mail-Kontakte ebenso wie mehrstündige persönliche Beratungen und in Einzelfällen auch eine Begleitung über mehrere Monate hinweg.

WIRKUNG

In unseren geleisteten Beratungen zeigt sich der starke Bedarf der Organisationen, die passenden Freiwilligen zu finden. Hier konnte das FöBE-Team erfolgreich vermitteln und ermutigen neue Wege zu gehen, um Freiwillige zu gewinnen.

2.2.1.8 Servicestelle für Vereine

Die Servicestelle für Vereine wurde weiter als wichtiger Bestandteil unserer Angebote ausgebaut. Wir konnten unser Angebot einer noch größeren Gruppe verschiedenster Vereine zugänglich machen. Vor allem der in mehreren Treffen und Einzelgesprächen herbeigeführte Dialog mit Münchner Sportvereinen öffnete einen neuen Zugang.

Auch 2023 arbeitete FöBE hierzu weiterhin eng mit der „Begleitgruppe zur Förderung der Münchner Vereine“ unter der Leitung des Direktoriums der Landeshauptstadt München (LHM) zusammen. Die Zusammenarbeit in dieser Gruppe ermöglichte es wieder, münchenweit Angebote für Vereine bedarfsgerecht zu entwickeln und in einigen Fällen auch gemeinsam umzusetzen. Am Ende des Jahres erhielt diese Gruppe auf gemeinsamen Beschluss hin den Namen „AK Vereineförderung“.

Das Angebot der individuellen Beratung für Vereine in der FöBE wurde auch 2023 in zahlreichen Beratungen vor Ort, per E-Mail, in Telefonaten oder Videokonferenzen genutzt. Wir konnten einige der beratenen Vereine an andere Mitglieder des AK Vereineförderung weiter verweisen. Zum Beispiel nutzten wir häufig die Möglichkeit, Vereine mit rechtlichen Fragen oder Fragen zur Buchhaltung

unkompliziert an das Fortbildungsinstitut IBPro mit seiner niedrigschwelligen Online-Berstungswerkstatt zu verweisen.

Einen besonderen Höhepunkt für Vereine stellte der 4. Münchner Vereinetag dar. 66 Mitglieder verschiedenster Vereine nutzten am 6. Mai die Möglichkeit des Austauschs und der Fortbildung in Workshops, Vorträgen und im persönlichen Gespräch. Auch dieser Münchner Vereinetag erfolgte in Zusammenarbeit mit der Landesarbeitsgemeinschaft Bürgerschaftliches Engagement und der Landeshauptstadt München und wurde gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales.

Um Vereine auch weiterhin beim Prozess der notwendigen Digitalisierung zu unterstützen, bleiben wir auch weiterhin Kompetenzstandort der Landesinitiative „digital verein(t)“ in Bayern. Als lokale Anlaufstelle fördern wir den aktiven Austausch zu Themen der digitalen Sicherheit innerhalb der Engagement-Landschaft mit leicht zugänglichen Online-Seminaren, Handbüchern und der Vermittlung einer individuellen Beratung durch ein mobiles Ratgeberteam.

Die Ergebnisse der 2023 erfolgten Befragung der Münchner Vereine durch ein unabhängiges Forschungsinstitut zeigten uns, dass die bisher erfolgten Maßnahmen zur Vereineförderung erfolgreich waren und genauso weitergeführt werden sollen. Herausforderung bleibt es, noch mehr Vereinen übersichtlich die Angebote in München zugänglich zu machen.

WIRKUNG

Wirkung: Der AK Vereineförderung und die immer bekannter werdende Servicestelle für Vereine tragen zu einem münchenweit koordinierten, umfassenden Angebot für Vereine bei. Die Vernetzung von jeweiligen Schwerpunkt-Angeboten verschiedener Einrichtungen in München wird durch uns verbessert. So erhalten Vereine eine umfassende Beratung und erfahren bedarfsgerecht von Angeboten.

2.2.1.9 Fachforum Bürgerschaftliches Engagement

Impulsgeber für das Bürgerschaftliche Engagement in München

Leistungsbilanz

Das Forum Bürgerschaftliches Engagement ist der Zusammenschluss von 25 Organisationen und Personen, deren gemeinsames Ziel es ist, das Bürgerschaftliche Engagement in München kontinuierlich voranzubringen. FöBE organisiert diesen Fachaustausch. Die Geschäftsführung des Forums liegt bei FöBE.

Netzwerktreffen à drei Stunden in 2023

1. Wie „ticken“ Freiwillige gerade? Aktuelle Trends wie flexibles Engagement, Schüler*innen und Studierende, inklusives Engagement
2. Gemeinsames Treffen von Forum BE mit der Arbeitsgruppe Bürgerschaftliches Engagement der LHM. Wer unterstützt an welcher Stelle das BE in München?
3. Das Konzept der Freiwilligentage und deren Organisation.
4. Wie können wir mit rechten, menschenfeindlichen Parolen, unter Umständen auch bei Freiwilligen, besser umgehen?

Bereits jetzt vielen vielen, vielen Dank für Eure Arbeit in 2023. Eine großartige Unterstützung und v.a. Horizonterweiterung für meine Aufgaben.

(Sozialdienst katholischer Frauen)

WIRKUNG

Durch die Zusammenarbeit im Forum BE entstehen Fachtage, Informationsveranstaltungen und Qualifizierungsmaßnahmen sowie ergebnisorientierte Arbeitskreise. Beispielhaft hierfür entschied sich das Freiwilligenzentrum z'sam einen Freiwilligentag in der Maxvorstadt zu organisieren. Damit vervielfältigen sich die Wege, über die Freiwillige gewonnen werden können. Gemeinnützige Organisationen lernen, kurzfristiges Engagement zu entwickeln und so die Zugangsschwelle für Interessierte abzusenken.

Zudem konnte der gemeinsame Flyer der Münchner Freiwilligen-Agenturen „Engagiert Euch" in Einfache- und Englische Sprache übertragen werden, um weitere Zielgruppen zu erschließen.
Zitat Mitglied Forum BE:

BE Talk mit dem Referat für Bildung und Sport – zur EM 2024 in München

„United by football – vereint im Herzen Europas". So lautet das Motto der kommenden Fußballeuropameisterschaft in Deutschland. München ist nicht nur ein Austragungsort einiger Fußballspiele, sondern wird auch über 1400 Volunteers aus Deutschland und Europa empfangen, die für die Besucher*innen da sind.

Aus dem Referat für Bildung und Sport kam die Idee, diese Freiwilligen nicht nur für ihren Einsatz bei der EM zu begleiten, sondern ihnen auch die Möglichkeit zu eröffnen, die Stadt noch auf anderen Wegen kennenzulernen, indem sie sich an einem Nachmittag bei einer gemeinnützigen Organisation engagieren. Dieser Talk ist ein Arbeitsauftrag, der aus dem Forum BE entstanden ist.

FöBE leitet den sog. BE Talk mit den Freiwilligenagenturen, Nachbarschaftstreffs und den „Münchner Freiwilligen – Wir helfen" als Mitglieder. Durch den Austausch mit dem RBS erwuchs die Idee eines „Anpacktages" im Juli 2024 für interessierte Volunteers. Ziel ist es, jüngere Menschen fürs Ehrenamt zu gewinnen, die bisher noch wenig Kontakt zu Einsatzstellen außerhalb des Sports hatten.

2.2.1.10 Vorträge – Workshops – Fachveranstaltungen

Leistungsbilanz

28 Fachveranstaltungen und Weiterbildungen wurden mit Netzwerkpartner*innen durchgeführt.

Bei sieben Veranstaltungen, die weit über München hinausreichten, war FÖBE mit ihrem Fachwissen gefragt. Diese finden sich im Anhang. Beispielhaft sollen an dieser Stelle zwei Beispiele stehen.

Fördermöglichkeiten bei der Landeshauptstadt München – Online Workshop

Vielen Initiativen und Vereinen fehlt das Wissen dazu, wo und wie bei der Stadt München Fördergelder beantragt werden, sei es themenbezogen über das jeweilige städtische Referat oder über stadtteilbezogen über das sog. Stadtbezirksbudget. Aus diesem Grund veranstaltete FÖBE zusammen mit dem der LHM einen Online-Workshop. Expertinnen aus dem Direktorium gaben praxisnah Auskunft dazu, auf welchen Wegen und über welche Kanäle Fördermöglichkeiten für Vereine, Initiativen und gemeinnützige Organisationen zugänglich werden.

Das Interesse war sehr groß, über 40 Teilnehmende meldeten sich an und erfuhren auf diesem Weg, wohin sie sich wenden können und wie die Bedingungen dazu aussehen.

Wir2 – Training für Freiwillige in 1:1 Begleitungen

In Zusammenarbeit mit dem Evangelischen Bildungswerk ebw und dem Münchner Bildungswerk bieten wir viermal im Jahr für Freiwillige, die in 1:1 Beziehungen (Patenschaften, Mentoring-Projekte, Besuchsdienste usw.) das Basistraining WIR2 an. Diese Seminare finden online statt und sind kostenfrei für die Teilnehmer*innen.

An drei Nachmittagen bzw. Abenden zu jeweils drei Stunden können Freiwillige aus verschiedensten Bereichen in 1:1-Beziehungen gemeinsam mit erfahrenen Referent*innen Themen wie Distanz und Nähe, Grenzen-setzen, Kommunikation, Nein-Sagen, Motivation für das Engagement und die eigene Rolle lernen und reflektieren. Sie tauschen sich untereinander und mit den Referent*innen

aus und stärken Ihre Kompetenzen für eine gelingende, angemessene und für beide Seiten bereichernde Beziehung zu den ihnen Anvertrauten. Seit 2023 sind auch Hauptamtliche dabei, um als Multiplikatoren das Wissen in die Organisationen zu tragen.

2.2.1.11 Weitere Netzwerke des Bürgerschaftlichen Engagements

FöBE greift auf ein breit angelegtes Netzwerk zurück, das aus Kontakten zu zivilgesellschaftlichen Akteuren, Verwaltung/Politik, Wirtschaft/Wissenschaft und weiteren wichtigen Knotenpunkten des Bürgerschaftlichen Engagements auf Landes- und Bundesebene besteht. Als zentrale Anlauf- und Kontaktstelle stellen wir die Netzwerkkontakte zur Verfügung, die weiterbringen und die die passenden Partner zueinander führen.

Leistungsbilanz

Die Netzwerkpartner*innen von der FöBE waren in 2023 vor allem

- BINET das Netzwerk der Bildungsstiftungen und Münchner Stiftungsfrühling
- MIN die Münchner Initiative Nachhaltigkeit
- MORGEN e.V. – Netzwerk der Migrantenvereine
- REGSAM
- Wegweiser Wohnen München
- Haus des Stiftens

- Landesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement Nürnberg
- LAGFA die Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen Bayern
- BBE Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement
- Bayerische Versicherungskammer Stiftung
- Schomerus
- Gorod bei GIK e. V. Ukrainisch-russischer Kulturverein

Im Jahr 2023 war es uns besonders wichtig die Sichtbarkeit und das breite Engagement von migrantischen Organisationen sichtbarer zu machen und mit unseren Netzwerkpartnern noch stärker zu verbinden.

BiNET – Stiftungsverbund

Im BINET tauschen sich 16 Bildungsstiftungen mit ihren Kooperationspartner*innen fünf Mal pro Jahr in Facharbeitstreffen aus und entwickeln gemeinsam Projekte für mehr Bildungsgerechtigkeit für Kindern und Jugendlichen in München. FöBE ist in diesem Facharbeitsgremium als aktives Mitglied vertreten.

Im Jahr 2023 konnte es FöBE ermöglichen, dass auch das Netzwerk MORGEN e. V. neu als Mitglied im BiNET aufgenommen wurde, um hier das Wissen und seine Kontakte von migrantischen Organisationen gewinnbringend einzubringen.

Ehrenamtspreis 2023 der Versicherungskammer Stiftung

Der Ehrenamtspreis 2023 der Versicherungskammer Stiftung stand unter dem Motto „Gesellschaft im Wandel – Ehrenamt im Wandel“. Eine FöBE-Mitarbeiterin konnte als Jurymitglied ihre Expertise einbringen und so mitwirken, dass aus mehr als sechzig Bewerbungen auch kleine Initiativen aus Bayern und der Pfalz als Preisträger ausgewählt wurden.

Im April 2023 organisierte FöBE gemeinsam mit MORGEN e.V. und dem Selbsthilfezentrum München einen Workshop für Migranten-Organisationen. Ziel war es die Bedarfe aber auch die Motivation von migrantischen Organisationen in Bezug auf das eigene Engagement zu erfassen und als Empfehlung an den Stadtrat München zu geben.

2.2.1.12 FöBE-Akademie für Freiwilligenkoordination

2023 startete die FöBE ein neues Angebot – die Akademie für Freiwilligenkoordination. Es steckt noch in seinen Anfängen, dennoch wurde 2023 bereits ein Internetauftritt verwirklicht. Ziel der Akademie ist es, eine unserer Hauptzielgruppen, die Freiwilligenkoordinator*innen, bedarfsgerechter zu erreichen und das Freiwilligenmanagement zu professionalisieren. Die Akademie bietet einen Überblick, welche Fortbildungen in München und Umgebung zum Thema Freiwilligenmanagement angeboten werden. Hier finden sich vor allem grundlegende Schulungen, die dazu dienen, professionelle Freiwilligenkoordinator*innen auszubilden. Beispielsweise listet die Seite das „Freiwilligenmanagement kompakt“, dass FöBE veranstaltet und konzipiert oder die Schulung der Hochschulkooperation Ehrenamt (HKFM). Wir beraten zusätzlich individuell zu den passenden Angeboten.

https://www.foebe-muenchen.de/angebote/foebe-akademie-fuer-freiwilligenkoordination

2.2.2 Zielgruppe 2: Politik und Verwaltung

2.2.2.1 Fachbeirat für Bürgerschaftliches Engagement

FACHBEIRAT
BÜRGERSCHAFTLICHES ENGAGEMENT
DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN

Im Fachbeirat BE, der in 2010 eingerichtet wurde, sind 16 Expert*innen aus dem Bürgerschaftlichen Engagement versammelt, deren Aufgabe es ist, innovative Entwicklungen in München anzustoßen und auf deren nachhaltige Umsetzung zu achten. Der Beirat thematisiert bundesweite, landesweite und kommunale Trends, setzt eigene Projekte ein und um und beschreibt alle zwei Jahre im Bericht an den Münchner Stadtrat, wie das Bürgerschaftliche Engagement gefördert werden sollte. Daraus ergeben sich Stadtratsaufträge, die in Arbeitskreisen und Projektgruppen bearbeitet werden, in denen städtische Vertreter*innen und zivilgesellschaftliche Partner*innen zusammenwirken.

Neue Themen des Berichts 2023

- Was wir unter Bürgerschaftlichem Engagement verstehen
- Aspekte des Freiwilligensurveys zu Zugangsschwellen zum Engagement
- Die Soziale Frage und Bürgerschaftliches Engagement
- Menschen mit Migrationshintergrund in München engagiert
- Der Anspruch auf Ganztag 2025 und die vielen Ehrenamtsprojekte an den Schulen

Beispiele von Entwicklungen, die der Fachbeirat und FöBE begleiten

Vernetzte Infrastruktur zu Bürgerschaftlichem Engagement im Stadtviertel

Drei Pilotstandorte „Netzwerk Engagement im Stadtviertel“ in Pasing-Obermenzing (Nachbarschaftstreff Pasing), Feldmoching Hasenbergl (Kulturhaus 2411) und in Hadern (Kulturhaus Guardini 90) konnten in 2023 starten. Unter der Steuerung des Direktoriums, des Kultur- und des Sozialreferats, sowie mit fachlicher

Begleitung der FöBE begann die wertvolle stadtteilorientierte Vernetzungsarbeit für Bürgerschaftliches Engagement.

Spontanhilfe und Katastrophenschutz – ein Sondereinsatzplan für verschiedene Schadensfälle.

Je nach Szenario sollten die wichtigsten Partner aus dem Katastrophenschutz, den zuständigen Behörden, den Anlaufstellen zu Spontanhilfe, Freiwilligenengagement und den Vernetzungsstellen schnell zueinander finden können, um gemeinsam Krisen in unserer Stadt zu bewältigen. Die neu geschaffene Stelle in der Branddirektion wurde eingerichtet und startete mit mehreren Netzwerk-Veranstaltungen, bei denen sich die Partner, die einen Krisenfall gemeinsam bewältigen sollen, sich kennenlernen konnten. Eine Kernprojektgruppe, in der FöBE mitwirkt, wird die Hauptpunkte dieses Einsatzplanes erarbeiten, ein zweimal jährlich stattfindender Runder Tisch mit allen Freiwilligenorganisationen und Katastrophenhelfern ergänzt diese Entwicklung.

2.2.2.2 Kontinuierlicher Gremien und Arbeitskreise der Stadtverwaltung

Leistungsbilanz

FöBE Mitarbeiter*innen wirkten in mehreren Gremien und Arbeitskreisen mit, welche die LHM zu Bürgerschaftlichem Engagement eingerichtet hat.

AG BE der Landeshauptstadt München

Landeshauptstadt München **Direktorium**

FöBE Förderstelle für Bürgerschaftliches Engagement

In der AGBE sind alle städtischen Referate mit ihren Beauftragten für Bürgerschaftliches Engagement unter der Leitung des Direktoriums versammelt. Ein gemeinsamer Termin mit dem Forum BE führt regelmäßig dazu, dass sich die Akteur*innen der Zivilgesellschaft mit den Vertreter*innen der Referate persönlich treffen können. So entstehen kurze Wege zueinander und das gemeinsame große Bild greift, dass Bürgerschaftliches Engagement in München von beiden Seiten gefördert und unterstützt wird. FöBE agiert als Brückenbauerin zwischen dem Fachbeirat Bürgerschaftliches Engagement und der AGBE der LHM. Damit erhöhen sich die Chancen, dass Handlungsempfehlungen des Beirates auch von den BE-Beauftragten in den Referaten mitgetragen werden und zur Umsetzung kommen.

AG „München dankt!“ und „Bayerische Ehrenamtskarte“

Landeshauptstadt München **Sozialreferat**

FöBE Förderstelle für Bürgerschaftliches Engagement

Die Förderung der Anerkennungskultur für Freiwillige ist FöBE ein großes Anliegen.

FöBE ist dauerhaftes Mitglied in der städtischen Arbeitsgruppe „München dankt!“ und „Bayerische Ehrenamtskarte“ und gibt hier Impulse aus den FöBE-Netzwerken weiter.

Über den eigenen Newsletter und bei der Organisationsberatungen informiert FöBE über die Urkunde „München dankt!“ und die „Bayerische Ehrenamtskarte“.

AG „Politik&Ich“ – neues Projekt zur politischen Beteiligung von Menschen mit geistiger Einschränkung.

FöBE begleitete und unterstützte den Antrag des Behindertenbeirates bei der Aktion Mensch „Politik & Ich“ durch fachliche Hinweise, wie das professionelle Management von Freiwilligen, die ihrerseits Personen mit kognitiven Einschränkungen bei ihrer politischen Teilhabe unterstützen, aussehen sollte

Die Begleitgruppe zur Förderung der Münchner Vereine & zweite Vereinebefragung

Gemeinsam mit dem Direktorium der Landeshauptstadt München organisierten wir die Treffen der Begleitgruppe zur Förderung der Münchner Vereine.

In ihr arbeiten neben verschiedenen Referaten der LHM und von FöBE Vertreter*innen des Selbsthilfezentrums, des MORGEN e.V., des Kreisjugendrings, des Fortbildungsinstituts IBPro und des LBE Bayern zusammen.

Vereine und Initiativen sind DIE verfasste Form gesellschaftlichen Engagements. Da wir uns alle für eine starke Zivilgesellschaft und für gesellschaftliche Beteiligung einsetzen, wollen wir hiermit die Vereine in München stärken,

sie zukunftsfähig machen und sie strukturell und konzeptionell auf eine solide Basis stellen, sodass sie ihr Bürgerschaftliches Engagement entfalten können.

Eine erneute Vereinebefragung in 2023 ergab wertvolle Hinweise, welchen aktuellen Bedarf Vereine aktuell haben, welche Unterstützung die benötigen und was sie anderen Vereinen aber auch an Know-How geben können.

In unseren Maßnahmen beziehen wir uns auf diese Befragungen, aber wir teilen auch in der Begleitgruppe aktuelle Beobachtungen und Entwicklungen mit, um Trends zu erfassen.

Im Jahr 2023 wurde eine Untergruppe zur Vereinebefragung eingerichtet, das dem beauftragten Sozialforschungsinstitut beratend zur Seite stand.

Die aus der Vereinebefragung hervorgegangenen Handlungsempfehlungen sind Grundlage der weiteren, gemeinsamen Aktivitäten wie

- Vergabe kostenloser Gutscheine für eine Rechtsberatung
- Vereinebefragung 2023
- Durchführung des vierten Münchner Vereinetages im Juni 2023

Mit der Veranstaltung des vierten Münchner Vereinetags in Zusammenarbeit mit dem LBE Bayern im Juni unter dem Motto: „Vereine heute. Herausforderungen und Chancen“ konnte in besonderem Maße dem Wunsch der Vereine nach Austausch mit anderen Vereinsaktiven Rechnung getragen werden.

WIRKUNG

FöBE agiert als Brückenbauer zwischen den Akteuren der LHM und den einzelnen Organisationen und erhöht so die Chancen der Umsetzungen der beschlossenen Ergebnissen aus den Gremien

2.2.3 Zielgruppe 3: Öffentlichkeit und Medien

Münchner FreiwilligenMesse

Nachdem die FreiwilligenMesse zwei Jahre digital stattgefunden hatte, freuten wir uns sehr, dass die 17. MFM 2023 wieder am 15. Januar 2023 eine Präsenzmesse sein würde und zudem noch an so attraktiven Orten wie dem Alten und Neuen Rathaus.

So fand unsere Pressekonferenz im kleinen Sitzungssaal des Neuen Rathauses statt. Die Medienvertreter kamen zahlreich und zeigten sich interessiert an dem Thema der Messe „Couragiert gegen Armut. Engagement wirkt“. Zwei Organisationen stellten sich vor, „KulturRaum München e.V.“ und „KinderHelden“. Die Ehrenamtskoordinatoren berichteten über ihren Einsatz in der Organisation und die Ehrenamtlichen erzählten aus ihrer Sicht über ihre Tätigkeiten und warum sie ein Ehrenamt ausüben.

Schon als Vorbereitung auf die FreiwilligenMesse veröffentlichte der Münchner Wochenanzeiger Interviews mit freiwillig Engagierten, die über ihre Motivation sprachen, warum sie genau dieses Ehrenamt ausüben und was sie für sich selbst an Positivem aus ihrer Tätigkeit ziehen.

»Es sind die kleinen Dinge«

Julia Nesch erzählt, warum sie sich für andere einsetzt

MÜNCHEN (job) · Am Sonntag, 15. Januar, findet von 10 bis 17 Uhr wieder die Freiwilligenmesse statt – diesmal im Neuen und Alten Rathaus am Marienplatz. 60 Münchner Organisationen, Vereine und Initiativen informieren dabei über verschiedene Angebote für ein freiwilliges Engagement.
Hier erzählt Julia Nesch (Sozialdienst katholischer Frauen) von ihrem Engagement:

Was genau machen Sie in Ihrem freiwilligen Engagement? Was ist ihre Aufgabe?
Julia Nesch: Einmal pro Woche unterrichte ich Frauen eine Stunde lang in »Yoga auf dem Stuhl«. Yoga auf dem Stuhl verbessert die Konzentrationsfähigkeit, man wird leistungsfähiger und es ist deshalb besonders geeignet für Menschen mit Beeinträchtigungen. Wir machen dabei verschiedene Übungen mit dem Ziel, kleinere Beschwerden zu lindern und durch die Bewegungen fit zu bleiben.

Was motiviert Sie, sich zu engagieren?
Julia Nesch: Es ist schön, wenn man etwas zurückgeben kann, vor allem wie in meinem Fall an Frauen, die betreut werden und sonst keine oder nur geringe Möglichkeiten haben, an einem Bewegungsangebot teilzunehmen. Mich fasziniert der Austausch mit den Frauen und die Dankbarkeit, die mir entgegengebracht wird, ist sensationell. Ich freue mich sehr auf diese Stunden, sie machen auch mir besonderen Spaß.

MÜNCHNER FREIWILLIGEN MESSE

Hat Sie ein Erlebnis besonders gefreut oder geprägt?
Julia Nesch: Innerhalb kürzester Zeit ist die Teilnehmerzahl in meiner Yogastunde von drei auf neun Teilnehmerinnen gestiegen. Dies bestätigt mich sehr, dass es den Teilnehmerinnen gefällt und sie mit anderen darüber positiv sprechen. Auch die spürbare Dankbarkeit ist überwältigend. Nach jeder Stunde freuen sich die Frauen und machen damit den Tag schon zu einem guten Tag.

Julia Nesch (Sozialdienst katholischer Frauen), Foto: pr

Was möchten Sie als Botschaft weitergeben?
Julia Nesch: Wenn man sich die Zeit und den Aufwand zu einem Engagement leisten kann, wird es einem persönlich zurückgezahlt und bereichert wirklich sehr; auch wenn der Beitrag noch so klein ist. Ich meine damit keine finanziellen Beiträge, sondern für viele Menschen einfach nur da zu sein ist so viel mehr wert, denn dies fehlt häufig oder bleibt auf der Strecke. Ich bin froh, dass ich beim SKF so toll und auch schnell aufgenommen wurde. Hier wird man sehr geschätzt als ehrenamtliches Mitglied, auch das ist eine tolle Erfahrung, die nicht selbstverständlich ist.

Was haben Sie durch das freiwillige Engagement gelernt?
Julia Nesch: Die kleinen Dinge sind es, die das Leben schöner machen.

Münchner Wochenanzeiger, 06.01.2023

Ebenfalls brachte der Wochenanzeiger ein großes Interview mit Verena Bentele, VDK Präsidentin, die bei unserer Messeeröffnung an einem Interview mit der 3. Bürgermeisterin Verena Dietl und der Moderatorin vom BR Ulrike Ostner teilnahm.

Mittwoch, 11. Januar 2023

Ehrenamt 5

»Um die Kümmerer kümmern«

VdK-Präsidentin Verena Bentele über Ehrenamt und bürgerschaftliches Engagement

MÜNCHEN (jsb) - Am Sonntag, 15. Januar findet von 10 bis 17 Uhr wieder die FreiwilligenMesse statt – diesmal im Neuen und Alten Rathaus am Marienplatz. VdK-Präsidentin Verena Bentele ist bei der Eröffnung dabei. Mit ihr sprach Johannes Beetz.

Anschluss an die Gemeinschaft haben

Die FreiwilligenMesse ist längst eine feste Größe im Münchner Ehrenamtskalender. Sie waren schon früher bei dieser Messe dabei. Warum ist Ihnen das so wichtig und wie bringen Sie sich dieses Jahr ein?

Verena Bentele: Der VdK Kreisverband München ist mit mehr als 60.000 Mitgliedern und 49 Ortsverbänden der größte Kreisverband in Bayern. Insgesamt engagieren sich im Kreisverband München 292 Ehrenamtliche. Unsere Ehrenamtlichen unterstützen uns in der so wichtigen Mitgliederbetreuung und -Bindung. Deshalb sind wir immer auf der Suche nach neuen und tatkräftigen Unterstützung. Welche Veranstaltung wäre dafür besser geeignet als die Münchner FreiwilligenMesse?

Ich freue mich sehr darauf, zusammen mit der Dritten Bürgermeisterin Verena Dietl das Eröffnungsgespräch mit BR-Redakteurin Ulrike Ostner zu führen. Der Fokus des Sozialverbands VdK liegt darauf, Menschen zu repräsentieren, die somit keine großen Lobby haben wie Kranke, Grundsicherungs- oder Bürgergeld-Empfängerinnen und -Empfänger, Schwerbehinderte sowie Pflegebedürftige und ihre Angehörigen.

Bürger müssen für Druck sorgen

»Couragiert gegen Armut« ist das Motto dieser FreiwilligenMesse. Auch der VdK wärmt immer wieder vor Ausnahmen der Armut, die je nicht nur die Älteren unter uns betrifft. Wie kann freiwilliges Engagement dazu beitragen, diese große gesellschaftliche Problem zu lindern?

Verena Bentele: Armutsbekämpfung ist in erster Linie Aufgabe des Sozialstaats. Die Bürgergesellschaft muss aber dafür sorgen, dass bei diesem Thema Druck auf Entscheidungen der Politik ausgeübt wird. Armutsbetroffene brauchen deshalb starke Interessenverbände wie den Sozialverband VdK. Wir ermutigen ausdrücklich unsere Ehrenamtlichen zum sozialpolitischen Engagement. VdK-Ehrenamtliche übernehmen deshalb nicht nur Betreuungsaufgaben vor Ort und lindern so punktuell die Armutsfolgen, sondern sie tragen mit ihren Aktivitäten auch die sozialpolitischen Forderungen des Verbands in die Gemeinden und Städte.

Die Tatkraft dieser Menschen erhalten

So pragmatisch, wirksam und lebensnah bürgerschaftliches Engagement auch ist: Wie verhindern wir, das Kommunen und Staat mehr und mehr Aufgaben auslagern dem Ehrenamt überlassen? Kommt Ehrenamt nicht gerade jetzt oft an eine Grenze?

Verena Bentele: Der Staat darf sich nicht aus der Verantwortung der Armutsbekämpfung stehlen. An einem zentralen Punkt der Daseinsvorsorge, der Versorgung mit Lebensmitteln, geschieht das aber bereits seit Jahren: Die Tafeln sind keine staatlichen Einrichtungen, sondern funktionieren nur dank ehrenamtlichem Engagement. Trotzdem verlässt sich der Staat mittlerweile auf diesen Angebot. Wir wissen, dass in vielen Kommunen dem Grundsicherungsbescheid automatisch der Tafel-Berechtigungsschein beigelegt wird, mit einer Liste der Ausgabestellen. Das ist der beste Beweis dafür, dass die Regelsätze nicht auskömmlich sind, weil sich dasen ganz offensichtlich nicht genügend Lebensmittel kaufen lassen. Die Regelsätze müssen aber so bemessen sein, dass Beziehenden und Bezieher genug satt und Tafeln überflüssig werden. Auch die Regelsatzanhebung mit dem Bürgergeld wird das nicht schaffen. Unter anderem deshalb fordert der VdK einen bedarfsgerechten Regelsatz.

Die Tafeln oder auch die Arbeit mit Geflüchteten zeigen sehr deutlich, wo die Grenzen des bürgerschaftlichen Engagements liegen. Doch nicht immer ist das so offenkundig. Gerade in der aktuellen Situation fühlen sich viele Ehrenamtliche in ihren freiwilligen Tätigkeiten überfordert. Ehrenamt muss begleitet werden – das ergibt dem größten Mehrwert für die Engagierten selbst und letztlich für die ganze Gesellschaft. Sie sind mit vielen sozialen Schicksalen konfrontiert, reiben sich dort auf und haben doch oft auch selbst Existenzsorgen. Um die Tatkraft dieser Menschen zu erhalten, müssen sie geschützt, gestützt und gefördert werden. Anders gesagt: Wir müssen uns um die Kümmerer kümmern. Wichtiger denn je sind deshalb Unterstützungsformen wie der Austausch der Freiwilligen untereinander, Supervision und Weiterbildungen. Sie stärken wir diese Menschen, damit sie für die gute Sache am Ball bleiben. Die Koordination dazu können nur Hauptamtliche in den Organisationen gewährleisten. Die wichtige Ehrenamtsförderung muss daher viel stärker durch staatliche Zuschüsse gefördert werden.

Lebensbedingungen sicherstellen

Der VdK ist der stärkste Sozialverband in Deutschland und überall präsent. Wie arbeitet der VdK mit Ehrenamtlichen zusammen? Wie können sich Bürger bei Ihrem Verband engagieren?

Verena Bentele: VdK-Ehrenamtliche engagieren sich sehr vielfältig im gesamten VdK Bayern. In den rund 1.800 Ortsverbänden und 49 Kreisverbänden im Sozialverband gibt es etwa 12.500 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sie repräsentieren den VdK vor Ort. Sie sind Ansprechpartner für unsere 700.000 Mitglieder in Bayern. Sie gestalten Angebote für die Mitglieder und sind deren Ansprechpartner oder auch für Interessenten. Die Ehrenamtlichen gewährleisten, dass wir allen Mitgliedern ein attraktives Programm anbieten können: Von Versammlungen mit Fachvorträgen, Begegnungsveranstaltungen, Ausflüge und Reisen für alle, auch für Senioren und Menschen mit Behinderung, bis hin zu jahreszeitlichen Festen ist für jeden was dabei.

Alle Mitglieder haben durch ihre Mitgliedschaft Anspruch auf Beratung im Sozialrecht. Diese wird von hauptamtlichen Rechtsberaterinnen und Beratern in den Kreisgeschäftsstellen durchgeführt. Die Ehrenamtlichen weisen den Weg zur hauptamtlichen Sozialrechtsberatung, wenn diese nötig ist.

Viele Ehrenamtliche engagieren sich auch auf sozialpolitische Weise, indem sie für die Sicherstellung der Lebensbedingungen zum Beispiel von Senioren oder Menschen mit Behinderung eintreten. Die Versorgung des täglichen Bedarfs, die Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr, die ärztliche und pflegerische Versorgung und die Barrierefreiheit, insbesondere im öffentlichen Raum, werden häufig in der Gemeinde entschieden. Hier gibt es runde Tische, an denen sich VdK-Ehrenamtliche engagieren. Ebenso setzen sich unsere Mitglieder als Senioreninsassuftragte oder als Beauftragte für die Rechte von Menschen mit Behinderung ein.

Bürgerinnen und Bürger, die bisher noch keine VdK-Mitglieder sind, können sich freiwillen für unsere Ziele einsetzen. Sie können beispielsweise unsere sozialpolitischen Ziele aufgreifen und darüber mit anderen sprechen.

Jeder Mensch, egal wie jung oder alt, kann VdK-Mitglied werden. Mit jeder Mitgliedschaft wächst unser sozialpolitischer Einfluss. Außerdem ist der VdK eine Solidargemeinschaft: Alle Mitglieder sichern durch ihren Beitrag die Rechtsberatung für diejenigen, die diese brauchen, und sie stärken unsere sozialpolitische Kraft.

Mehr lesen

Das ganze Interview mit Verena Bentele finden Sie auf www.muenchen-weit.de.

Verena Bentele: »Ehrenamt stellt eine Bereicherung für die Menschen dar und soll vor allem Freude bringen.« Foto: VdK / Marlene Gawrisch

Wochenanzeiger, 11.01.2023

Im kleinen Sitzungssaal des Rathauses, der bis auf den letzten Platz besetzt war, fand unsere Eröffnungsveranstaltung statt, die live ins Internet übertragen wurde. Ca. 3.000 Interessierte haben sowohl die Infoveranstaltung „Was muss ich wissen, wenn ich mich freiwillig engagieren möchte“ als auch die Podiumsdiskussion „Couragiert gegen Armut – Engagement wirkt“ mitverfolgt.

Über 5.000 Besucher*innen besuchten das Alte und Neue Rathaus, was zu teilweise langen Schlangen auf dem Marienplatz führte.

Alle Ausstellenden hatten sich wieder mit einer ausführlichen Beschreibung ihrer Organisation, mit Fotos und Videos auf unserer Internetseite präsentiert, die auch nach der Messe weiterhin online zur Verfügung steht.

Von Jahr zu Jahr wird die Anhängerschar unserer FreiwilligenMesse in den sozialen Netzwerken immer größer. 3.207 waren online auf unserer Messe Homepage, 822 Zuschauer sahen die Eröffnungsveranstaltung online und 617 Zuschauer verfolgten den Vortrag „Was muss ich wissen, wenn ich mich freiwillig engagiere“.

Schon ein halbes Jahr vorher bereitete unser Social-Media Team mit kurzen Filmchen, Bildern und Informationen auf Facebook und Instagram auf die FreiwilligenMesse vor, was auf reges Interesse stieß.

Für alle diejenigen, die an diesem Tag verhindert waren, bleiben die Beschreibungen und Fotos unserer Ausstellenden auch weiterhin auf unserer Internetseite präsent.

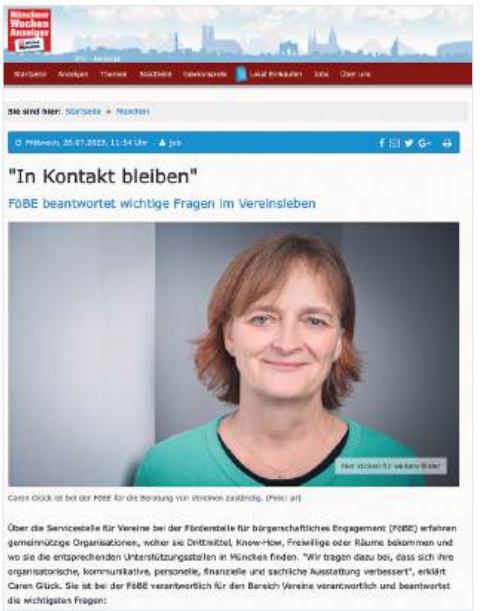
Wer kein Internet hatte, sich aber trotzdem über die FreiwilligenMesse und ein Ehrenamt informieren wollte, konnte die Messe-Broschüre auch postalisch bestellen.

Immer ein Hingucker im wahrsten Sinne des Wortes sind die Vorankündigungen im Fahrgastfernsehen von U- und S-Bahn, auf die wir oft angesprochen werden.

Für muenchen.tv gab Michèle Rotter als Projetleiterin der FreiwilligenMesse ein Interview zur aktuellen Lage des Ehrenamtes in München, insbesondere in Bezug auf die Messe.

Nürnberg, Ehrenamtskongress Bayern
23./24. Juni 2023

Im Juni 2023 fand der Ehrenamtskongress Bayern in Nürnberg statt. Frau Dr. Wouters hielt einen der drei Eröffnungsvorträge zu dem Thema „Chancen und aktuelle Herausforderungen des Freiwilligenmanagements“.



"In Kontakt bleiben"

FöBE beantwortet wichtige Fragen im Vereinsleben

Wochenanzeiger, 12.09.2023

Zur Vorbereitung auf den 4. Vereinetag 2023 erschien im Münchner Wochenanzeiger eine Serie, die auf den Vereinetag aufmerksam machte und über verschieden Fragen und Probleme von Vereinen, z. B. bei der Vorstandsnachfolge, Auskunft gab.

Unser Newsletter, der ca. 40 Mal im Jahr verschickt wird und an ca. 1200 Adressen geht, hat ein neues moderneres Outfit bekommen. Zusätzlich zu unseren Adressen ist er mit den Mitteilungen anderer Netzwerke und Organisationen verknüpft und erhält so eine noch größere Reichweite.

MLLV, 1/23

In der Zeitschrift des Münchner Lehrer- und Lehrerinnenverbands e.V. wurde die Arbeit der Anlaufstelle vorgestellt und darauf hingewiesen, wie eminent wichtig eine solche 1 : 1 Betreuung für Schüler und Schülerinnen in allen Schularten ist.

»Mentor*in für viele Schul- und Alltagsfragen«

FöBE vermittelt seit 2022 Ehrenamtsprojekte an Münchner Schulen

MÜNCHEN (red) - Über die zentrale »Anlaufstelle Schule@Ehrenamt«, verankert bei der Förderstelle für bürgerschaftliches Engagement (FöBE), erfahren alle Münchner Schulen, wo sie passende Ehrenamtsorganisationen zur zusätzlichen Unterstützung einzelner Schüler finden; auch wie sie an mögliche Fördergelder oder alternative Netzwerkadressen kommen; oder zusätzliche Lernräume im jeweiligen Stadtviertel finden u.v.m. »Wir sind die Schnittstelle zwischen 356 Münchner Schulen und einer breit aufgestellten Ehrenamtslandschaft in einer Millionenstadt«, erklärt Sabine Fincks. Sie ist bei der FöBE verantwortlich für den Bereich »Anlaufstelle Schule@Ehrenamt« und beantwortet die wichtigsten Fragen.

Wo können Schüler*innen zusätzliche Lernhilfe und Alltagsunterstützung erfahren?

Sabine Fincks: In München gibt es eine enorme Vielfalt an ehrenamtlichen Bildungs- und Patenschaftsorganisationen für junge Menschen. Deren Ziel ist es, mittels wirksamer »1:1-Mentoring-Programme« Kinder und Jugendliche, die Unterstützung brauchen, zu stärken. Dabei geht es im Kern um Bildungsgerechtigkeit und Chancengleichheit, denn nicht allen Kindern und Jugendlichen ist der Zugang in unser Bildungssystem gleichermaßen geebnet. Um die wertvolle Bandbreite des gesellschaftlichen Engagements für Schulen sichtbar zu machen, führt die Anlaufstelle u.a. zahlreiche Informationsveranstaltungen durch, worin ehrenamtliche Bildungsprojekte und Schulen zueinander finden.

Sabine Fincks. Foto: FöBE

Ehrenamtliche, die sich in einer Bildungsorganisation engagieren möchten, werden von Ehrenamtskoordinator*innen geschult und auf die 1:1-Begleitung einzelner Schüler*innen gut vorbereitet. Sie werden zu Mentor*innen und Bezugspersonen für viele Fragen und Facetten des (Schul-)Lebens. In der Regel trifft sich ein Tandem 1x in der Woche für ca. 1-2 Stunden, möglichst ein Schuljahr lang und verbringt gemeinsame Zeit.

Es gibt Lese- oder Lernpatenschaften, Alltagspatenschaften oder ein Mix aus Beidem, wie es z.B. bei »KinderHelden gGmbH« der Fall ist. Dieses bundesweite Programm hat auch in München einen Standort und kooperiert derzeit mit sechs Grundschulen.

Sie können helfen

Bürgerschaftliches Engagement an Schulen ist mehr gefragt denn je – auch Sie können helfen. Auf folgender Website sind spannende Bildungsinitiativen abgebildet, zu denen FöBE gerne die jeweiligen Ansprechpartner vermittelt: *www.foebe-muenchen.de/angebote/anlaufstelle-schulen-und-ehrenamt*.

SCHULE@EHRENAMT
Gemeinsam für mehr Bildungsgerechtigkeit

Der Münchner Wochenanzeiger stellte für seine Leserinnen und Lesern die Anlaufstelle SCHULE@EHRENAMT bei FöBE vor und wie sich Interessierte ehrenamtlich engagieren können.

3. Ausblick

„Die Zivilgesellschaft ist aus dem Winterschlaf erwacht“ formulierte Prof. Heiner Keupp in einem Artikel die aktuellen Bekenntnisse tausender von engagierten Menschen, die für die Demokratie und gegen Rechtsextremismus auf die Straße gehen. Es gibt eine große Schnittmenge zwischen denjenigen, die sich im Alltag freiwillig für Andere einsetzen und denjenigen, die sich für das demokratische Zusammenleben in einer toleranten und offenen Gesellschaft einsetzen.

Deshalb ist Engagementpolitik auch immer Demokratiepolitik.

FöBE wird sich weiterhin dafür einsetzen, nicht einfach nur das Ehrenamt in München voranzubringen, sondern Initiativen, Vereine und gemeinnützige Organisationen zu stärken, die wesentlich zu einer aktiven, sich einmischenden Zivilgesellschaft beitragen.

Danke

FöBE bedankt sich herzlich für die vielfältige und großartige Unterstützung, die wir 2023 erhalten haben: Ein Dankeschön für das Engagement der vielen Freiwilligen in München, die so wesentlich zum lebendigen und solidarischen Zusammenleben in unserer Stadt beitragen. Ein großes Dankeschön geht auch an die Landeshauptstadt München, besonders das Sozialreferat und das Direktorium, für die finanzielle Unterstützung, sowie an die LAGFA Bayern und das Bayerische Sozial- wie Digitalministerium. Nicht zuletzt bedanken wir uns bei unseren Kooperationspartner*innen für die bereichernde Zusammenarbeit.

4. Anhang

Vorträge und Workshops, Fachveranstaltungen von FöBE und Kooperationspartnern

Nr	Zielgruppe(n) / Kooperationspartner	Leistung (1) (Gegenstand/Inhalt der Veranstaltung	Leistung (2) (Art/Form der Veranstaltung)	Monat	Kooperationspartner	TN
1	Gemeinnützige Organisationen, die Freiwillige suchen	Münchner FreiwilligenMesse	Messetag im Rathaus	Jan 23	LHM	5.000
2	Verantwortliche in Initiativen und Vereinen	Soziale Netzwerke	Online Workshop	März 2023	Digital.Vereint LAGFA und Digital-ministerium Bayern	25
3	Schulleitungen, Lehrer*innen	Infoveranstaltung der FöBE-Anlaufstelle Schule und Ehrenamt. Ehrenamtliche für Schüler*innen zur Lernunterstützung gewinnen. Netzwerk in München kennenlernen.	Online-Info-Veranstaltung	März 2022	RBS	24
4	Freiwillige in 1:1 Patenschaften	Basistraining WIR2	Online-Trainings an drei Abenden	März 2023	MBW	13
5	Ukrainische Geflüchtete und ehrenamtliche Helfer*innen	Know How zur Wohnungsbewerbung	Online Informationsabend in Ukrainischer Sprache	März 2023	Münchner Flüchtlingsrat, Gorod, Münchner Freiwillige wir helfen	70
6	Schulleitungen, Lehrer*innen	Infoveranstaltung der FöBE-Anlaufstelle Schule und Ehrenamt. Kennenlernen von Angeboten für Schulen.	Online-Info-Veranstaltung	April 2022	RBS	10
7	Verantwortliche in Vereinen und Initiativen	Fördermöglichkeiten der Landeshauptstadt München für Vereine, Initiativen und gemeinnützige Organisationen	Online Infoveranstaltung	April 2023	Direktorium LHM	25
8	Freiwillige in 1:1 Patenschaften	Basistraining WIR2	Online-Trainings an drei Abenden	April 2023	MBW	13
9	Hauptberufliche und Ehrenamtliche, die bei der Wohnungssuche helfen	Know How zur Wohnungsbewerbung	Digitale Info-Veranstaltung	März 2023	JIZ, Münchner Flüchtlingsrat, Begegnung in Patenschaften, Münchner Freiwillige wir helfen	55
10	Patenprojekte, Bildungsprojekte die mit Freiwilligen zusammenarbeiten	Infoveranstaltung der FöBE-Anlaufstelle Schule und Ehrenamt. Kennenlernen der FöBE-Arbeit.	Online-Info-Veranstaltung	April 2022		10
11	Veranstalter von stadtteilbezogenen Ehrenamtsmessen	Austauschtreffen, best practice		Mai 2023	Kulturhaus Guardini 90	12

Nr	Zielgruppe(n) / Kooperationspartner	Leistung (1) (Gegenstand/Inhalt der Veranstaltung	Leistung (2) (Art/Form der Veranstaltung)	Monat	Kooperationspartner	TN
12	Ehrenamtliche und Hauptberufliche, die Geflüchtete bei der Wohnungssuche unterstützen	Alles Wissenswerte zu SOWON	Online-Info-Veranstaltungen	Mai 2023	Jobcenter München und Amt für Wohnen und Migration	30
13	Freiwilligen-manager*innen	Freiwilligenmanagement kompakt	Dreiteiliger Workshop	April 2023	MBW und Tatendrang	16
14	Freiwilligenmanager*innen	Das WIR2 Konzept aus den Niederlanden, weiterentwickelt	Online-Workshop	Mai 2023	Freiwilligenakademie Amsterdam	10
15	Verantwortliche in Initiativen und Vereinen	4. Münchner Vereinetag	Fachtag mit Workshops	Mai 2023	LBE/DIR/KJR/IBPRO/MORGEN/	70
16	Freiwillige in 1:1 Patenschaften	Basistraining WIR2	Online-Trainings an drei Abenden	Sept 2023	EBW	13
17	Freiwillige in 1:1 Patenschaften	Basistraining WIR2	Online-Trainings an drei Abenden	Sept 2023	EBW	12
18	Hauptberufliche und Ehrenamtliche, die bei der Wohnungssuche helfen	Know How zur Wohnungsbewerbung	Online Info-Abend	Okt. 2023	JIZ, Münchner Flüchtlingsrat, Begegnung in Patenschaften, Münchner Freiwillige wir helfen	30
19	Freiwilligen-koordinator*innen	Teambuilding Ehrenamt und Hauptamt	Workshop	Okt 2023		10
20	Freiwilligen-koordinator*innen	Konfliktmanagement Ehrenamt und Hauptamt	Workshop	Okt 2023		15
21	Schulleitungen, Lehrer*innen	Infoveranstaltung der FöBE-Anlaufstelle Schule und Ehrenamt. Kennenlernen von Angeboten für Schulen.	Online-Info-Veranstaltung	Okt. 2022	RBS	11
22	Verantwortliche in Initiativen und Vereinen	Storytelling	Online Workshop	Okt 2023	Schomerus	13
23	Verantwortliche in Initiativen und Vereinen	Fotos Videos	Online Workshop	Nov. 2023	Digital.Vereint LAGFA und Bayerisches Digitalministerium	28
24	Freiwilligen-koordinator*innen	Präsenztheorie in der 1:1 Begleitung	Online Workshop	Okt 2023	Freiwilligenakademie Amsterdam	15
25	Freiwillige in 1:1 Patenschaften	Basistraining WIR2	Online-Trainings an drei Abenden	Okt 2023	EBW	12
26	Schulleitungen, Lehrer*innen	Infoveranstaltung der FöBE-Anlaufstelle Schule und Ehrenamt. Kennenlernen von Angeboten für Schulen.	Info-Veranstaltung in Präsenz	Dez. 2022	RBS	25
27	Studierende der KSH München	Freiwilligenmanagement	Seminar KSH	Dez 2023	KSH Prof. Vogt	15

Beteiligung von FöBE als Fachexpertin zum Thema BE

Nr	Zielgruppe(n) / Kooperationspartner	Leistung (1) (Gegenstand/Inhalt der Veranstaltung
1	Ehrenamtliche der Pasinger Fabrik	Moderation der Podiumsdiskussion
2	Netzwerk MORGEN	Vorbereitung Stadtratshearing 2024
3	Bayerische Versicherungskammer Stiftung	Ehrenamtspreis 2023
4	Besucher*innen des Ehrenamtskongresses Nürnberg	Chancen und Herausforderungen des Freiwilligenmanagements
5	Engagierte Unternehmen in München	Jurysitzung
6	Fachleute und Engagierte BNE Vision	Bürgerschaftliches Engagement und BNE
7	Ehrenamtskoordinationen in der katholischen Pfarreien	Aktuelle Herausforderungen des Freiwilligenmanagements

FöBE | *Förderstelle für Bürgerschaftliches Engagement*

FöBE ist die Kompetenz- und Netzwerkstelle für das Bürgerschaftliche Engagement (BE) in München.

Im Auftrag des Stadtrates fördert FöBE seit über 20 Jahren das BE fachlich und strategisch und ist mitverantwortlich dafür, die Rahmenbedingungen für das BE kontinuierlich weiterzuentwickeln. Als neutrale Koordinierungsstelle knüpft FöBE ein transsektorales Netzwerk zwischen gemeinnützigen Organisationen, Verwaltung, Unternehmen und Wissenschaft.

FöBE
Ringseisstraße 8a, 80337 München
Tel. (089) 59 98 90 87-0
info@foebe-muenchen.de
Geschäftsführung Dr. Gerlinde Wouters

www.foebe-muenchen.de

FöBE wird für die Münchner FreiwilligenMesse und als Zentrum für lokales Freiwilligenmanagement gefördert vom Sozialministerium Bayern

Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales

FöBE wird gefördert durch das Sozialreferat München

Landeshauptstadt München
Sozialreferat